

## Präambel

Unsere Schule gehört zum CJD Deutschland (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.), einem der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland und befindet sich somit in privater Trägerschaft. Grundlage unserer schulischen Arbeit ist das christliche Menschenbild des CJD.

Wir gehen bei unserer pädagogischen Arbeit und den vielfältigen Begegnungen in unserer Schule von dem Menschenbild aus, dass jeder Mensch ein von Gott gewolltes und angenommenes Geschöpf ist. Es beinhaltet auch, dass jeder Mensch Irrwege gehen kann, ohne Angst, die Liebe Gottes dadurch zu verlieren. Deshalb bemühen wir uns als Christen, allen Menschen unvoreingenommen entgegenzutreten: Keiner soll verloren gehen.

In unserer Schule suchen wir das offene Gespräch mit Menschen, die von anderen Religionen und Weltanschauungen überzeugt sind. Wir versuchen, dem Einzelnen gerecht zu werden und ihn in seiner **Persönlichkeitsentwicklung** zu fördern und zu fordern. Somit sollen in unserer Schule nicht Programme, sondern Menschen (Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer) im Mittelpunkt des schulischen Lebens stehen. Eine Abwertung von Menschen in unserer Schulgemeinschaft aufgrund von Herkunft oder Religion lehnen wir entschieden ab.

Die biblische Weisung „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ stärkt das Selbstvertrauen und fordert zur sozialen Verantwortung auf. Wir wollen eine Schule, in der klare **Leistungsanforderungen** gestellt werden, in der Leistung jedoch nicht zum Selbstzweck wird. Das Schulleben soll von der christlichen Grundüberzeugung geprägt werden, dass jeder Mensch unabhängig von seiner Leistung seinen **Wert** als Person behält.

Wir fühlen uns demokratischen Prinzipien verpflichtet. Eine demokratische Gesellschaft lebt von der Anerkennung der Menschenrechte und dem Einsatz für deren Schutz. Zur demokratischen Kultur gehört das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Rechtsstaat und für eine Gesellschaft, in der das Prinzip der Gerechtigkeit gilt.

Für unser pädagogisches Bemühen bedeutet dieses:

- die Schülerinnen und Schüler so zu verstehen und zu begleiten, dass sie ihre Fähigkeiten entdecken und entwickeln, **Wertschätzung** erfahren und weitergeben können;
- mit den Schülerinnen und Schülern die guten und schönen Aspekte des Lebens zu sehen, sich aber auch mit den unangenehmen und schwierigen Seiten des Lebens auseinanderzusetzen;
- den Dialog zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern in einer gegenseitigen Akzeptanz der Person zu suchen und zu fördern, damit auch Streit um die Sache fruchtbar werden kann;
- nicht einem Machbarkeitswahn zu verfallen, sondern auch Leiden, Hilfe von anderen und damit die eigenen Grenzen des Machbaren zu akzeptieren;
- die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, verantwortlich an der Bearbeitung und Lösung ökologischer und gesellschaftlicher Probleme mitzuwirken.

## Allgemeine Angaben

Das Gymnasium der CJD Jugenddorf-Christophorusschule Vermold ist ein Gymnasium in freier Trägerschaft, das sich sowohl den christlichen Grundsätzen seines Trägers als auch den besonderen Aufgaben eines Gymnasiums im ländlichen Raum verpflichtet fühlt. In diesem Gymnasium werden zurzeit etwa 750 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Die starke Nachfrage ermöglicht es, in den Klassen 5-10 teilweise bis zu vier Parallelklassen und in der Oberstufe pro Jahrgang bis zu 11 Leistungskurse und eine große Palette von Grundkursen einzurichten. Zum besonderen Profil der Schule gehört die sogenannte musische Klasse in der Unter- und Mittelstufe. Hier liegt ein unterrichtlicher Schwerpunkt auf den Fächern Kunst und Musik.